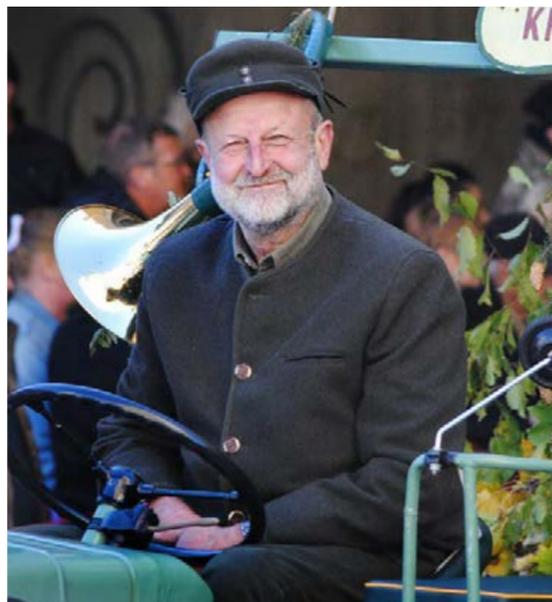




# GRÜNER BLÄTTER

- **Jahreshauptversammlung 2024**
- **4. Jägermarkt**
- **Seminar Krähenbejagung**
- **Rechtliche Lage Wildfolge**
- **Jägerschießen**





**Liebe Jägerinnen und Jäger,  
liebe Vereinsmitglieder,**

wir gehen in das neue Jahr 2025, das sich zumindest aus politischer Sicht, nach dem Scheitern der Ampel Regierung im November 2024, vielleicht doch wieder etwas mehr in unsere Richtung bewegt. Das wird, was zum Beispiel die Bewältigung der Wirtschaftskrise und diverser anderer Gesellschaftlicher Probleme betrifft, sicher nicht von heute auf morgen geschehen.

Aber immerhin, die Überarbeitung des Waldgesetzes kam nicht mehr zustande und auch nicht die geplante Novellierung des Bundesjagdgesetzes. Wohl aber die erneute Verschärfung des Waffengesetzes.

Das festhalten des grünen Bundesumweltministerium am höchsten Schutzstatus des Wolfes und des Fisch-

otters, trotz Zurückstufung auf europäischer Ebene ist vielleicht, je nach Zusammensetzung der am 23. Februar 2025 zu wählenden Regierung dann auch Geschichte.

Den Vorstoß unseres Jagdministers Hubert Aiwanger hinsichtlich der Abschaffung des Abschussplanes, auch in roten Hegegemeinschaften, halte ich persönlich nicht für durchsetzbar. Hier wird sich das Landwirtschaftsministerium unter Druck der Waldbesitzer- und Landwirtschaftsverbände sicherlich quer stellen.

Somit steht uns in diesem Frühjahr die Aufstellung der neuen Abschusspläne für die nächsten 3 Jahre ins Haus. Wir werden natürlich versuchen im Jagdbeirat das möglichste zu erreichen.

Wir wollen gemeinsam positiv in die Zukunft blicken und gemeinsam für die Sache der Jagd eintreten. Wir haben nichts zu verbergen und können uns mit erhobenem Haupt in der Öffentlichkeit zeigen und darstellen.

Das zeigen uns auch die stets gut besuchten und positiv bewerteten Veranstaltungen: Allen voran die Auftritte unserer Jagdhornbläsergruppe und mit unserem Wildmobil an Schulen, Kindergärten sowie öffentlichen Veranstaltungen.

Auch die Presse ist uns stets gut gesonnen – im Gegensatz zu unserem Landesverband, wo leider noch immer eine, vorsichtig gesagt „Disharmonie“ vorherrscht.

Aber nein! Lassen wir uns von denjenigen, die alles schlecht reden und düstere Prognosen aufstellen, nicht in die Irre führen. Packen wir die Dinge mit Elan und Schwung zukunftsorientiert und optimistisch an.

Das Jagdjahr ist noch nicht zu Ende und wir müssen uns neben der Hege natürlich auch unserer Schwarzwildpopulation und der Raubwildbejagung annehmen. Die ASP rückt leider immer näher und wird über Jahre ein andauerndes Problem darstellen, solange bis ein Impfstoff verfügbar sein wird.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen für das Jahr 2025 Gesundheit, Erfolg und Waidmannsheil.

Erich Reichert

1. Vorsitzender Jägerschaft Fürth Stadt und Land e.V.

[www.jagd-bayernfuerth.de](http://www.jagd-bayernfuerth.de)

**I. Vorstandschaft**

- 1. Vorsitzender: Erich Reichert  
Rütteldorf 12, 90556 Cadolzburg  
Tel.: 0 91 03/76 53  
vorsitz1@jagd-bayernfuerth.de
- 2. Vorsitzende: Daniela Kögel  
Langenzenner Str. 6,  
90587 Veitsbronn  
vorsitz2@jagd-bayernfuerth.de
- 1. Schatzmeister: Peter Schöner  
Nürnberger Str. 41, 90556 Cadolzburg  
Tel.: 0 91 03/79 39-15  
Mobil: 01 79/596 35 86  
Fax: 0 91 03/79 39-39  
schatzmeister1@jagd-bayernfuerth.de
- 2. Schatzmeister: Jürgen Prechter  
Westring 7, 90574 Roßtal Weitersdorf  
schatzmeister2@jagd-bayernfuerth.de
- 1. Schriftführerin: Tina Weidner,  
90766 Fürth  
schriftfuehr1@jagd-bayernfuerth.de
- 2. Schriftführer: Matthias Marschig,  
90579 Langenzenn  
schriftfuehrer2@jagd-bayernfuerth.de

**II. Beirat**

- Jagdberater: Stephan Scharf  
jagdberater@jagd-bayernfuerth.de

Pressereferent: Monika Rast  
Mobil: 0171 69 49 513  
pressereferent@jagd-bayernfuerth.de

Bläserwesen: Jürgen Prechter  
Westring 7,  
90574 Roßtal Weitersdorf  
blaeserobmann@jagd-bayernfuerth.de

Hundewesen: Frank Wagner  
Fichtenweg 3,  
90556 Wachendorf  
Telefon: 09103 / 73 48  
Telefax: 09103 / 71 48 73  
hundewesen@jagd-bayernfuerth.de

Naturschutzreferent: Severin Endlich  
Hubertusstraße 11,  
90579 Langenzenn/Keidenzell  
Mobil: 0152 / 04609564  
naturschutzreferent@jagd-bayernfuerth.de

Schießwesen: Sebastian Ax  
Mobil: 0175 / 538 19 63  
jagdwaffen@jagd-bayernfuerth.de

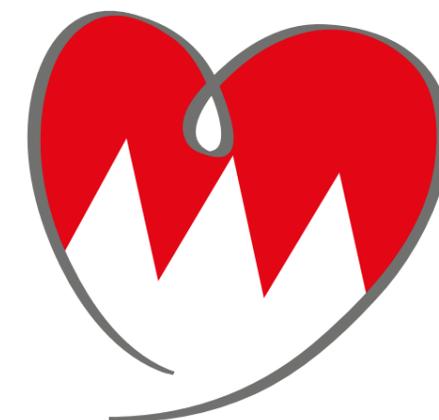
Ausbildungsleiter  
Jungjäger: Sebastian Ax  
Mobil: 0175 / 538 19 63  
ausbildungsleiter@jagd-bayernfuerth.de

**III. Hegegemeinschaftsleiter**

- Hegering Fürth-Nord: Wagner, Frank (s. o.)
- Hegering Fürth-Süd: Reichert, Erich (s. o.)



Titelmotiv: Sabine Hendel, www.apfelsinis-fotowelt.de



**MEI HERZ SCHLÄCHD  
FÜR FRANG'N.  
DOU BIN IECH DAHAM!**

 **Sparkasse  
Fürth  
Gut seit 1827.**

# PROTOKOLL DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG VOM 26.04.2024 CADOLZBURG, GASTHOF ZUR FRIEDESEICHE

## 1. Begrüßung durch den Vorstand

Der Vorstandsvorsitzende Erich Reichert begrüßt alle Anwesenden, inkl. der Einladung gefolgten Ehrengäste. Abstimmungsfragen betreffend sind 93 Stimmberechtigte und 2 Gäste anwesend.

## 2. Totenehrung

Nach einer Schweigeminute zum Gedenken der 2023 vorausgegangen Mitglieder, erweisen die Bläser die letzte Ehre für ein ehrenvolles Andenken an Georg Höfler (16.02.2023), Karl-Frank Herchert (22.07.2023), Michael Alzner (03.08.2023) und Günter Emmert (07.12.2023) – Hahn in Ruh – Halali

## 3. Grußwort von Ehrengästen

- Herr Stieglitz (Landtagsabgeordneter)
- Herr Ziegler (2. Vorsitzender der Forstbetriebsgemeinschaft Ansbach-Fürth) – in zusätzlich neuer Funktion als Jagdbeirat
- Frau Möldner (Landratsamt – Leitung Abteilung 3 – Sicherheit und Ordnung, Verkehr, Gesundheit und Veterinärwesen) und Herr Bauer (Landratsamt- Sachgebietsleitung Öffentliche Sicherheit und Ordnung)
- Herr Obst (Landrat) verspätet, dafür mit herzlichen Grüßen von Günther Beckstein
- Herr Königinger (Kreisobmann Fürth – Bayerischer Bauernverband)

## 4. Geschäftsbericht des Vorstandes

- Vor Geschäftsbericht noch allgemeine Worte von Erich Reichert über die BJV-Versammlung, bei der er und Frank Wanger anwesend sein konnten.
- Konfiskatentsorgung – Zwischenergebnis durch Herrn Obst mitgeteilt – nach wie vor in Klärung, da evtl. alternative Entsorgungsmöglichkeiten statt Sammelstellen („gekühlter“) gesucht werden
- ASB – ist nicht so stark vertreten, wie befürchtet – Fra-



ge nach Abschlussprämie beim Landtag weiterhin offen, Herr Stieglitz wird sich hierzu bei Erich Reichert mit neuen Erkenntnissen melden

- Verabschiedung und Ehrung des ehemaligen Jagdbeirates Dr. Walter Schulte nach 25 Jahren Tätigkeit und der Begrüßung des neuen Jagdbeirates Stefan Scharf. Beide halten eine kurze Rede. Auch Herr Obst verabschiedet sich mit großem Dank von Herrn Dr. Schulte und begrüßt Herrn Scharf im neuen Amt.

Der Geschäftsbericht ist als Anlage 1/4 dem Protokoll angefügt.

## 5. Kassenbericht

- Kassenbericht erfolgt durch Peter Schöner, erster Schatzmeister, mit dem Hinweis, dass eine Einsicht der Bilanz bei Fragen jederzeit möglich ist.
- Er gibt Auskunft über die Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2023.
- Der Verein hatte zum 31.12.2023 eine Mitgliederanzahl von 430. Kassenbericht ist diesem Protokoll als Anlage 2/4 angefügt.

## 6. Haushaltsplan 2024

- Peter Schöner stellt den Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2024 vor. Haushaltsplan für 2024 ist diesem Protokoll als Anlage 3/4 angefügt.

## 7. Bericht des Kassenprüfers

- Die Kasse wurde von den Kassenprüfern ordnungsgemäß geprüft. Herr Kulling teilte mit, dass es keinerlei Beanstandungen gab und die Bücher durch Herrn Schöner vorbildlich geführt werden.

## 8. Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft; Genehmigung des Haushaltes 2024

- Sowohl Entlastung des Kassiers und der Vorstand-

schaft als auch die Genehmigung des Haushaltes 2024 erfolgt einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen.

## 9. Bericht des Hundeobmanns

- Vor Bericht des Hundeobmanns Frank Wagner, erfolgen die Ehrungen von Erika Schneider und Stefanie Wagner für 25 Jahre Hundeführer und ebenfalls Ehrung von Frank Wagner als Ausbilder.
- Bericht über den Ausbildungskurs 2023 mit einer Teilnahme im zweistelligen Bereich. 4-6 Wochen vor Prüfung gab es sogar zwei Anmeldeplätze, von denen einer der beiden volle Punktzahl erreicht hat.
- Für 2024 gab es allerdings nur 1 Anmeldung, weshalb der Kurs ausgesetzt und diese an einen anderen verwiesen wurde.
- Neue Prüfungsverordnung ist noch nicht rechtsverbindlich.
- Aufkommendes Thema bezüglich Transportbox und Tierschutz (Transport bedeutet nicht Aufbewahrung) – noch keine verbindliche Rechtsprechung – weiterhin Grauzone
- Das Kupieren von Ruten der Vorsteher bleibt weiterhin eine Ausnahme für Jagdhunde
- Qualzucht – Thema Dackel
- Frage nach Bestandsschutz der alten Prüfungsordnung – für alle Prüfungen bis 12 Jahre zurückliegend gilt – brauchbarer Hund
- Frage nach der Zukunft der Hundeprüfung – es wird ein Treffsicherheitsnachweis geplant

## 10. Bericht des Bläserobmanns

- Jürgen Prechter berichtet, dass die Bläsergruppe zusätzlich auf Geburtstagsfeiern gespielt hat und ein Mitglied leider verstorben ist.
- Nachwuchs der Bläsergruppe wird stets gesucht und willkommen geheißen. Deshalb ist die Freude über Zuwachs durch Herrn André Mackeldey.

Kommende Termine, an denen die Bläsergruppe beteiligt ist:

- 9.07.2024 – Sommerfest der Jägerschaft
- 08.09.2024 – Stadtwaldfest Fürth
- 06.10.2024 – Kirchweihzug „Michaelis-Kärwa“
- 03.11.2024 – St. Nikolaus Fürth, Hubertusmesse
- Jägermarkt in Rütteldorf
- Weihnachts-/Jahresabschlussfeier

## 11. Anträge

- Es wurden keine Anträge eingereicht.

## 12. Informationen zu Jagdrechtlichen Fragen durch Herrn Boris Segmüller

- Boris Segmüller, Rechtsanwalt mit Themengebieten Familienrecht und Medizinrecht und spezialisiert auf Jagd-, Sprengstoff- und Waffenrecht, selbst Jäger und Hundeführer (Deutscher Jagdterrier im 6. Behang)
- Vortrag bezüglich Cannabislegalisierung = Nach der Legalisierung von Cannabis ist die erlaubte Menge durch Nachweis im Blut während Ausübung der Jagd oder jeglicher Waffenhandhabung noch in Klärung.
- Vortrag bezüglich der Thematik „Schlüsselaufbewahrung – OVG Münster“ = Schlüssel sind in der gleichen Sicherheitsstufe wie Waffenschrank, oder höher, aufzubewahren. Kleine Tresore in Sicherheitsstufe 1 oder 0 können bei Fachgeschäften erworben werden.
- Nachfrage durch Erich Reichert bezüglich aktueller Thematik „Fangschuss in befriedetem Bezirk – Thema Waschbär“. Tierschutz an erster Stelle, Lebendtransport ins Jagdrevier für Fangschuss steht diesem entgegen, da zeitgleich dem Lebewesen so wenig Leid wie möglich zugefügt werden soll. Seitens des Landratsamtes kann keine aussagekräftige Antwort gegeben werden – Individualentscheidung nach Antrag.
- Weitere Fragen im Anschluss der Versammlung möglich.

## 13. Verschiedenes

- Es erfolgt eine Abfrage, ob Bedarf an Wildackersamen besteht, mittels umgehender Liste.
- Nochmaliger Hinweis, dass Matthais Marschig während der JHV einen Stand mit Verkauf der neuen Poloshirts der Jägerschaft Fürth Stadt und Land e.V. betreibt. Bestellung erfolgt mittels Vorkasse und Versand nach Hause.

## 14. Jägerschlag für die Jungjäger des Lehrgangs 2023

- Die Jungjäger des Ausbildungskurses 2023 erhalten vom Vorstandsvorsitzenden Erich Reichert den Jägerschlag und je ein Jagdmesser.

## 15. Ehrungen

- Ehrung von Erich Reichert für seine Tätigkeit als Ausbilder durch Daniela Kögel
- Anschließend Ehrung der langjährigen Mitglieder im BJV und der Jägerschaft Fürth

Schließung der Jahreshauptversammlung durch den 1. Vorstand um 22.35 Uhr

Tina Weidner



# TRADITION TRIFFT AUF MODERNE

*Wird das Jagdhorn heute noch gebraucht? – Ein klares Ja!*

Das Jagdhorn ist mehr als ein Instrument aus vergangenen Zeiten. Es steht auch heute noch für Kommunikation und Tradition und erlebt gerade eine wahre Renaissance. Unser Jagdhornbläsercorps ist ein gutes Beispiel dafür.

Aktuell treffen sich 13 aktive Bläserinnen und Bläser wöchentlich in Cadolzburg. Die Truppe ist bunt gemischt aus jung und jünger, Anfängern und erfahrenen Hasen. Die Proben sind ein Highlight der Woche. Es wird nicht nur musiziert, sondern auch herzlich gelacht und jede Menge Spaß gehabt!

Unsere australische Hornmeisterin Alison Marsh beherrscht sowohl die kleinen Fürst-Pless, als auch die großen Parforcehörner – fast schon ein Wunder, dass sie nicht beide zeitgleich spielen kann!

Dieses Jahr hat sie gemeinsam mit unserem Bläserobmann Jürgen Prechter an der Hornmeistertagung des BJV in Beilngries-Leising teilgenommen. Beide hatten tolle Ideen im Gepäck, an deren Umsetzung wir nun fleißig arbeiten.

Mit den fünf Naturtönen unserer Hörner bieten wir ein vielfältiges Repertoire aus Märschen, Fanfaren, Jagdleit- und Todsignalen sowie Vortragsstücken.

In den vergangenen Monaten haben wir damit zahlreiche private und öffentliche Veranstaltungen musikalisch umrahmt.

Wir begleiteten Jagden, Geburtstage, Ehrungen, Hundepfahrungen, Hochzeiten sowie Verabschiedungen und Beerdigungen.

Im Oktober waren wir wieder im Bayerischen Rundfunk zu sehen! Den Wagen für den Erntedankfestzug Fürth haben wir gemeinsam mit Hilfe der heimischen Wälder geschmückt und haben wieder am Festumzug teilgenommen.

Ein besonderer Dank geht an unseren 1. Vorsitzenden und Fahrer Erich Reichert.

Im November folgte eine sehr gut besuchte Hubertusmesse, die dieser Jahr in der Gemeinde St. Niklas in Oberfürberg stattfand. Beinahe hätte dies nicht

geklappt. Das ewige Feuer in der Kirche hatte sich verselbstständigt und das heilige Haus geschwärzt. So mussten wir spontan ins Gemeindehaus ausweichen. Erfreulicherweise konnten wir dort in viele bekannte Jägergesichter schauen, die teilweise von ihren Partner/ Partnerinnen begleitet wurden. Eine Woche später dann die Hegeschau mit Jägermarkt in Rütteldorf. Den Beginn der besinnlichen Weihnachtszeit läuteten wir beim mittelfränkischen Bläsertreffen im Jagdschloss Ratibor in Roth ein.

**Neugierig geworden?  
Bei uns ist jede/r herzlich  
willkommen!**

Zum rein schnuppern steht immer ein Horn bereit, Erfahrung im Notenlesen ist nicht nötig. Die Jägerschaft der Kreisgruppe Fürth übernimmt sogar die Kosten der Anfängerstunden im Rahmen von Gruppenunterricht.

Also: Wer Lust hat, Teil dieser fröhlichen und engagierten Gemeinschaft zu werden, darf sich gerne an unseren Obmann Jürgen Prechter wenden:

[blaeserobmann@jagd-bayernfuerth.de](mailto:blaeserobmann@jagd-bayernfuerth.de)

Daniela Schubert  
Bilder: Sylvia Rauch

## RAUCH

### Fliesen GmbH

Jeden  
ersten Sonntag  
im Monat:  
Schausonntag  
von 13:00 bis  
17:00 Uhr

Viel schöner als im Wald  
zu schießen ist ein Bad  
voll neuer Fliesen!

- Alte Jägerweisheit -

Zum Wasserhaus 6 • 90556 Cadolzburg  
Telefon: 09103 8373 • Fax: 09103 8339  
[info@rauch-fliesen.de](mailto:info@rauch-fliesen.de) • [www.rauch-fliesen.de](http://www.rauch-fliesen.de)

# GREIFVOGEL- AUFFANGSTATION HUSSONG

Schon seit meiner frühesten Jugend habe ich mich für Vögel, hier besonders für Greifvögel interessiert. Als ich dann die Jägerprüfung abgelegt hatte und mit einem Habicht die Beizjagd ausübte, war ich bald als Greifvogelkenner bekannt und man brachte mir Greifvögel und auch Eulen, welche verunfallt oder als Jungvögel noch nicht selbständig waren.

Anfangs waren dies nur wenige, welche ich auf dem eigenen Grundstück unterbringen konnte. Als dies wegen der Anzahl der mir übergebenen Vögel nicht

mehr möglich war, haben mein Sohn Rainer und ich vor 20 Jahren ein geeignetes Grundstück der Stadt Fürth gepachtet und darauf 14 Volieren errichtet.

Die Zahl und Art der aufgenommenen Vögel nahm Jahr für Jahr zu. Seit Bestehen der Station waren es bisher 1.266 Stück. Allein im ersten Corona-Jahr waren es 150, hauptsächlich junge Turmfalken aus Brutten im städtischen Raum und auch viele Waldkäuze, welche als Höhlenbrüter oft die Nisthöhle verlassen, bevor sie voll flugfähig sind. Als vermeintliche Waisenkin-

der werden sie oft mitgenommen und uns gebracht, anstatt sie vor Hund, Fuchs oder Marder sicher auf einen St zu setzen, von welchem sie als gute Kletterer höher in den Baum hinauf gelangen und dort von ihren Eltern versorgt werden.

Im Jahr 2024 waren es 106 Greifvögel und Eulen sowie ca. 150 weitere Wildvögel (Stand 18. Dezember 2024). Diese werden bei Eingang von meinem Sohn tierärztlich untersucht, medikamentös und gegen evtl. Parasiten behandelt. Die Kosten hierfür werden von ihm getragen. Nach entsprechender Behandlung und Rehabilitation können ca. 40-60% der Pfleglinge wieder überlebensfähig in die Natur entlassen werden.

Die Anzahl und Art der jährlich aufgenommenen Pfleglinge gibt einen Überblick über die Bestandsentwicklung der verschiedenen Arten. Erfreulich ist, daß der vor 60 Jahren noch als vom Aussterben bedrohte Wanderfalke mit mehreren Paaren im Stadt- und Landkreis vertreten ist. Das beigefügte Foto (linke Seite, rechts) zeigt einen weiblichen Jungfalken des Jahres



2024 von der Kirche St. Paul in der Fürther Südstadt. Er war mit einer Flügelverletzung in Poppenreuth aufgefunden worden.

Kurt Hussong



## SIE MÖCHTEN UNS UNTERSTÜTZEN?

Die Auffangstation finanziert sich ausschließlich über Spenden.

Auch die Fürther Jägerschaft beteiligt sich an den nicht unerheblichen Kosten für Futter, Medikamente und Fahrkosten. Der überwiegend größeren Teil finanzieren die Hussong's selber.

Die Vorstandschaft freut sich, wenn auch Sie die Auffangstation mit einer Spende unterstützen! Auch Patenschaften können übernommen werden. Weitere Informationen gibt es auch unter:

[www.greifvogel-auffangstation.de](http://www.greifvogel-auffangstation.de)

Spendenkonto: Dr. Rainer Hussong, IBAN DE68 7625 0000 0009 8544 07 Sparkasse Fürth,

Vermerk: Spende Auffangstation

## Folge deiner Passion

### HOWA SUPER LITE M-1500

Die wahrscheinlich leichteste Waffe auf dem Markt!

„Das ideale Leichtgewicht für die Jägerin, zur Jagd im Gebirge und für die nächtliche Pirschjagd mit Vorsatzgeräten.“

**UVP**  
**1.734,-€**  
inkl. Schaft

**TECHNISCHE DATEN**

**Carbon Schaft:** zwei Farbvarianten  
**Kaliber:** 6.5 Creedmoor & ,308 Win.  
**Magazin:** 3 Schuss  
**Gewinde:** ½ - 28  
**Laufänge:** 20"

**Gewicht nur ca. 2.000 g!**

Erhältlich bei allen qualifizierten Waffenfachhändlern.



WAIMEX Jagd- und Sportwaffen GmbH | Benno-Strauß-Straße 41 | 90763 Fürth



Besuchen Sie unsere Website:  
[www.waimex.com](http://www.waimex.com)

# 4. FÜRTHER JÄGERMARKT



Novembernebel erwartete heuer die Gäste und Besucher des Jägermarkts 2024, der sich bereits zu einem festen Bestandteil entwickelt hat. Dem Besucherandrang tat das Wetter keinen Abbruch. Der Bläsercorps rief zum Sammeln und gab den musikalischen Startschuss. Unser 1. Vorsitzender, Erich Reichert, eröffnete die Veranstaltung gut gelaunt und begrüßte Besucher und Ehrengäste: Allen voran, im Amt als neuer Landrat Bernd Obst, der gleichzeitig Schirmherr unserer Veranstaltung war. Auch die neue Bürgermeisterin von Cadolzburg, Sarah Höfler, besuchte unserer Veranstaltung. Grußworte gab es ebenfalls vom Kreis- und Bezirksvorsitzenden des Bayerischen Bauernverbandes,

des, Peter Köninger und dem stellvertretenden Vorsitzenden der Forstbetriebsgemeinschaft Ansbach, Peter Ziegler. Stephan Scharf, Jagdberater und Nachfolger von Dr. Walter Schulte in diesem Amt, gab sein Debüt am Jägermarkt – auch in Verbindung mit der Hegechau, die zeitgleich statt fand. Einig waren sich alle Redner, dass man nur gemeinsam den Waldumbau bewerkstelligen kann.

Zum Essen und naschen gab es wie jedes Jahr. Wildbret wurde reichlich verkauft, Bilder der Künstlerin Sylvia Rauch, die – dem feuchten Wetter geschuldet – „nur“ wunderschöne Zeichnungen ausstellen konnte. Dass der Jägermarkt bei Nichtjägern beliebt ist zeigte sich im Gespräch mit Besuchern: Eine Besucherin berichtete, sie habe erst kurzfristig in der Zeitung durch die Anzeige von dieser Veranstaltung erfahren und den Sonntag kurzfristig umgeplant um kommen zu können – bisher hatte sie durch Plakate und Flyer vom Termin erfahren. Beides hatten wir zwar wieder üppig im Vorfeld der Veranstaltung verteilt – aber vermutlich nicht genug.

Neben dem Dank an alle Besucher und Aussteller gilt besonderer Dank allen Helferinnen und Helfer, die beim Auf- und Abbau unterstützt haben. Wir freuen uns schon auf den Jägermarkt am **9. November 2025!**

Redaktion



# VON A WIE ANFANG BIS Z WIE ZIEL!

**Am 7.1.2024 fiel der Startschuss für die Ausbildung der Jungjäger.**

Beginnen möchte ich mit dem Dank und der Wertschätzung meiner/unserer Ausbilder und Ausbilderinnen:



Monika Rast (Jagdmama und Bambussteckenbesitzerin)  
Erich Reichert (Mein Lehrmeister, Vorbild und vieles mehr)  
Sebastian Ax (Waffenspezi und ein bester  
Freund geworden)  
Karl Seidel (Jagdrecht)  
Frank Wagner (Hinterhofflocki-Erkennner und Hundekommander, schönste Augenbrauen der Welt-Mann)  
Dr. Röchert (Tierarzt und Krank-

heitsinspektor)

Begleitende meines ganzen Theaters aus dem/den Kurs/en im Vorjahr:

Henrik Guggenberger  
Jörg Seibold  
Frank Pantasch  
Björn Kowalski

Also mein Theater beginnt mit Pauken und Trompeten... Lernen war mal so leicht und fällt doch so schwer... Erste Prüfung gleich nach 4 Wochen – Sachkundenachweis Waffenhandhabung schriftlich und praktisch alles easy denkt man bis das Kammerflimmern beginnt...! Erste Hürde geschafft – eine vorläufige WBK könnte beantragt werden.

**Weiter gehts mit Theorie oder die Liebe zur Theorie wie sich viel später bewahrheitet!**

Ziemlich bald hab ich persönlich mit einer Lernsoftware für die schriftliche Prüfung begonnen, es sind doch knapp 1400 Fragen... Die Lernsoftware bietet bei falschen Antworten eine plausible Erklärung auch im Hinblick auf die theoretische Prüfung. Durch Zufall bin ich zu einem Lernwerk eines Jungjägers gekommen. Schnell war ich damit vertraut und hat Struktur in meine Lernerei gebracht. Arzttermine, Mittagspause, Wartezeiten konnten damit überbrückt werden. Überall hatte ich mein „geliebtes Lerngeheft“ dabei.

Tontauben Schießen – eine Kunst für sich – der praktische Teil der Waffenhandhabung. Eine aufregende Zeit in Neumarkt:

4 Termine – 14 Teilnehmer – je 250 Tontauben – unser und das Nervenkostüm der dort ansässigen Ausbilder lagen zeitweise blank aber gut.

Hinfallen, Krönchen richten und weitermachen heißt es doch so schön!

Zeitgleich zu Theorie und dem praktischem Teil der Waffenhandhabung waren alle Aspiranten in den Revieren verteilt. Erste Revierarbeiten werden getätigt, Revier-einrichtungen werden errichtet, aufgestellt, repariert oder umgestellt. Ansitzen, Ansprechen, und mit viel Glück Aufbrechen auch das war für einige eine Mutprobe. Ein herzliches Dankeschön an die Ausbildungsreviere:

Vogtsreichenbach – Erich  
Keidenzell – Severin  
Meiersberg – Moni  
Kirchfembach – Seidel  
Vach – Hofmann  
Egersdorf – Peter

Die Jungjäger sind auch immer gerne zur Mithilfe aufgerufen egal ob Kitzrettung mit dem Drohnenteam, Wildmobil oder Unterstützung bei Veranstaltungen des Vereines.

Links, rechts, oben, unten die Zeit vergeht schnell. Am 6. August der erste Prüfungstag steht vor der Tür! Schriftlich müssen 100 Fragen beantwortet werden davon müssen mindestens 75 richtig beantwortet sein, damit die Prüfung als bestanden gilt. Geschafft... eine Runde weiter.

Gut zwei Wochen später mussten wir wieder in Ansbach anrücken diesmal zur mündlichen Prüfung. Zwischenzeitlich organisierten die Ausbilder eine simulierte mündliche Prüfung für uns – das Ergebnis war eine Katastrophe! Der Bambusstecken knallt auf den Tisch. Panik macht sich in der Gruppe breit!!!

Zusätzlich zu meinem liebevollen Nachhilfelehrer der mich seit Anfang August begleitet sind Schmetterlinge im Bauch eingezogen und habe ich einen Notruf an meine Jagdfreunde abgesetzt: Jeder hat noch seine Prüfung in Erinnerung und haben alles mit Engelsgeduld mit mir durchgesprochen.

Aussagen wie „und jetzt machst einen Punkt“ Aufnehmen, annehmen, anwenden.

Keinen Hunger, Unruhe und sämtliche Zustände machen sich breit.

Macht nichts mittlerweile habe ich 7 kg zugenommen... unser Kurs war bekannt für ESSEN... egal ob Zwiebelkuchen, Sahnetorte, Tiramisu oder unser Naschkorb. Kalorien spielten bei uns keine Rolle.

**22.8.24, 29 Grad nass geschwitzt – Angst – meine Tochter begleitet mich als moralische Unterstützung.**

6 Fächer je 12 Minuten – die Notenvergabe verläuft wie in der Schule. Einmal Note 6 oder zweimal Note 5 führt zum Nichtbestehen. Unsere Ausbilderin nimmt sich Zeit begleitet uns durch die Prüfung – mir hat es Rückendeckung und Kraft gegeben!

Bestanden – Gott sei Dank!

Weitere zwei Wochen später die dritte und letzte Prüfung: Die Praxis mit Handhabung, Handhabung, Handhabung und ich starte mit meinen Übungen:

**„Ich nehme die Waffe auf und führe eine Sicherheitsüberprüfung durch“**

Bei 30 Grad hüpfte ich in meinem Garten mit meinem Schrubber umher: „Vordergelände/Hintergelände ist frei, natürlicher Kugelfang ist gegeben – ich entsichere die Waffe – schieße – repetiere – sichere und gehe aus dem Anschlag“. Meine Nachbarn habe ich seither nicht mehr gesehen. Meine Söhne fragen mich mündlich anhand eines Leitfadens ab... Mama: „Bitte merk Dir SEE – Sichern/Entstechen/Entladen“

Mama: „Repetieren“ – es dreht sich alles nur noch um Waffen. Mein Nachhilfelehrer besucht mich täglich um den Wissensstand zu überprüfen, im Unterricht drillt er mich...

Ich muss das schaffen... wenn ich die dritte Runde auch auf Anhieb bestehe hab ich drei Wünsche bei ihm frei!

12.9.2024 – 10 Uhr Schießstand Herrieden. 6 Waffen / 4 Langwaffen / 2 Kurzwaffen durch ein Würfelverfahren wird eine Kurzwaffe (Revolver oder PPK) gelost und neben der Pflicht-Langwaffen Drilling und Querflinte werden ebenfalls eine der Langwaffe (K98 oder Blaser R8) ausgelost

Die Knie schlottern, die Hände sind zittrig. Es ist nicht so einfach eine ruhige, sichere und erfolgreiche Handhabung zu erbringen aber souverän ich habe sie gemeistert.

Anschließend müssen mindestens drei Schüsse abgegeben werden. Einer stehend angestrichen und zwei sitzend aufgelegt. Die Treffer müssen mindestens im 8er Ringbereich auf die 100 m Rehbockscheibe landen.

12.9.2024 11:38 Uhr – die Welt steht für mich kurz still und eine WhatsApp fliegt an meine Liebsten: BESTANDEN! Kurzes Telefonat mit meiner Jagdmama!

Fast 9 Monate Lernen, Verzicht, Disziplin und eine Priese erlernte Gradlinigkeit haben sich gelohnt. Ein über zwanzigjähriger Traum geht für mich in Erfüllung, meine

Kinder sind unfassbar stolz auf mich! „Unsere Mama ist Jägerin“

Eine wunderbare Zeit mit Höhen und Tiefen neigt sich dem Ende zu. Der Weg zum Jagdschein hat mich nochmals unheimlich bereichert und mich nach einer unruhigen Zeit wieder auf meinen Weg gebracht. Ich konnte meinen Freundeskreis erweitern, durch Gespräche und „alte Geschichten“ meinen dementen Vater, zu dem all die Jahre kaum Kontakt bestand, näher kennenlernen.

Mit der Jagd muss man lernen Abstriche zu machen, dass Alter keine Rolle spielt und Erfahrungen ausgetauscht werden sollten.

**Jagdschein – Was nun?**

Aktuell bin ich die selbsternannte bewusst revierlose Naturverjüngungsprinzessin und freue mich ab und an eine helfende Hand zu sein. Im Vorfeld möchte ich die ein oder andere Weiterbildung besuchen bevor ich in einem Revier „ankomme und tätig sein darf“

Ich danke meiner Familie insbesondere meinen Kindern, meinen Freunden und all meinen Helfern und Unterstützern.

Zu guter Letzt möchte ich mich von ganzem Herzen bei meinem Nachhilfelehrer bedanken und mich tief verneigen. Er war nicht nur mein Wegweiser sondern lernte mir nach all den Jahren zu Lieben und Gefühle zuzulassen. Für Schmetterlinge und sämtliches Ungeziefer das man sich dann einbildet obwohl es einfach Schmetterlinge sind, braucht man definitiv keinen Kammerjäger aktivieren. Wertschätzung, Sicherheit und Respekt voreinander – nun kann ich mitreden. Ein junger Mann nimmt mich und meine Kinder in seine warmen Hände und leitet uns durch eine schwere Zeit, begleitet mich völlig loyal zu meinem Jagdschein und macht ab und an Ansagen, die sein müssen, die aber offensichtlich meiner resoluten Ader geschuldet sind.

Bitte lass mich NIE mehr los!

Jagd heilt alle Wunden

Jagd verbindet

Jagd lernt Lieben

Eine Jungjägerin – Punkt!





# DER KRÄHE AN DEN KRAGEN

Ein herrliches Wetterchen heute! Nach mehreren Wochen Dauernebel und ekelhaft, kaltem Wetter überrascht uns die Sonne Mitte November. Unser Tag mit Nils Kradel! Er ist extra aus Schleswig-Holstein angereckt, um uns die Feinheiten der Krähenbejagung näher zu bringen. Allerdings lernen wir im Laufe des Tages, dass so ein strahlender Sonnenschein, wie wir ihn heute haben, genauso schlecht ist, wie dicker Nebel. Bei Sonnenschein fliegen die schlaun Flieger zu hoch und können uns auch bei guter Tarnung ausmachen. Bei starkem Nebel sehen wir nicht, ob der ersten Krähe die anfliegt und ob weitere Folgen. Und wenn die erste geschossen wird, lernt die zweite, die wir nicht sehen, dass ihre Vorgängerin unter Beschuss ist und eine Landung beim „freundlichen Lockbild“ für sie schlechte Folgen hat. Doch eins nach dem anderen!

35 Teilnehmer lauschten dem kurzweiligen und teilweise sehr unterhaltsamen Vortrag von Nils Kradel, Inhaber der „Lockschmiede“. Es freut uns, dass er nach seiner kurzfristigen Absage vergangenen April doch noch den weiten Weg zu uns gefunden hat.

Am Vormittag, dem Theorieteil, erfahren wir, warum die Bejagung von Krähen immer wichtiger wird. Zu lan-

ge haben wir die Krähe als Räuber außer Acht gelassen. Durch die stark zunehmenden Bestände leidet besonders das Niederwild. Fasane, Feldhasen und Rebhühner sieht man nur selten bis nie; der Druck von Prädatoren ist immens hoch. Auch der Freizeitdruck auf unser Wild steigt ständig. Die Landwirtschaft wird moderner, effektiver und immer Niederwild „unfreundlicher“. Apropos Landwirtschaft: Auch hier verursacht die Rabenkrähe große Schäden. Saatgut wird aus den Äckern gefressen und Löcher in die Folien der Maissilos gestochen. Bei Futtermais hat das unter Umständen verheerende Folgen. Hier sollten wir unseren Jagdgenossen ebenfalls unter die Arme greifen und mit der Bejagung der schwarzen Flieger die Schäden minimieren.

Um erfolgreich zu Jagen benötigt man – wie bei anderen Wildarten auch – ein fundiertes Wissen über ihre Biologie. Ihre Geschlechtsreife, Nahrung, Verhalten, ihr Leben und ihr soziales Miteinander. Schließlich haben wir es hier nicht mit dummen Vögeln, sondern mit hochintelligenten Tieren zu tun, die voneinander lernen. Und zwar sehr schnell!! Das „wie“ und „wo“ ist ein weiterer, wichtiger Punkt des Vortrags. Wie erkunde ich Flugruten und Schlafplätze. Wo sind sie zu finden?

Wann und wie kann ich hohe Strecken auf Jungkrähen erzielen und wann ist die Bejagung auf Brutpaare sinnvoll? Ebenfalls wichtig ist die Ausrüstung, die nicht nur für die erfolgreiche Bejagung wichtig ist, sondern auch um den Lerneffekt bei hinterher anfliegenden Krähen zu vermeiden.

Nach dem Mittagessen – ohne Mampf kein Kampf! – geht es an die Praxis. Hinter dem Cadolzheimer Schützenhaus wird ein „freundliches Lockbild“ aufgebaut. Hatte man mit einem Lockbild Erfolg liegt es nahe, es beim nächsten mal genauso wieder zu machen! Falsch! Nichts ist so abwechslungsreich wie das richtige Leben und so sitzen nicht jedes mal 13 Rabenkrähen auf dem Feld, sondern mal mehr und mal weniger. Die Zahl der Lockkrähen darf deshalb immer variieren. Nicht vergessen sollte man jedoch die „Wächterkrähe“ in der Nähe auf einem Baum und auch ihre Position ist nicht ganz unbedeutend.

Neben dem „freundlichen Lockbild“ ist die Tarnung besonders wichtig. Nein, wir wollen nicht in den Krieg ziehen, aber Tarnung ist das A und O. Eine unbedeckte Hand ist hinter dem Tarnschirm sehr leicht zu erkennen, wie man sich im Praxisteil schnell überzeugen kann. Handschuhe an – und so verschwindet Nils Kradel mehr und mehr hinter seinem gut getarnten Schirm und ist nach einiger Zeit nur noch schwer zu erkennen. Auch der Einsatz von Hunden ist ein wichtiger Punkt. Fallen so richtig viele Krähen, in hintereinander folgenden Anflügen ein, so sind die Hundeohren besonders betroffen. Wir haben geschützte Ohren – unserm besten Jagdkollegen sollten wir sie auch gönnen oder ihn zumindest ein Stück abseits ablegen lassen.

Immer wieder erzählt Kradel aus dem wahren Jägerleben, von Erfolgen und Misserfolgen bei der Bejagung von Rabenkrähen. Aus einigen Augen kullern Lachtränen – schön, dass wir von seinen Erlebnissen und Erfahrungen profitieren dürfen und uns so manches erspart bleibt. Ein lohnenswerter Tag mit vielen Eindrücken und Anregungen: zum Beispiel der, doch auch mal mit seinen Nachbarn revierübergreifend Krähen zu bejagen.

Und einer Idee, die uns beim Seminar gekommen ist: Neben den Fuchswochen gibt es kommenden März erstmalig ein Treffen zum Stecke legen von Krähen: Am 14. März 2025 um 18 Uhr, fast mit Ende der Jagdzeit, hinter der Maschinenhalle in Rütteldorf, wo auch die Fuchsstrecke gelegt wird, wollen wir sehen ob wir erfolgreich waren! Weidmannsheil!!

Monika Rast



# DAS SYSTEM VON WILDFOLGE UND NACHSUCHE

**Rechtliche Grundlagen bezüglich grenzüberschreitenden Nachsuchen. Zusammengefasst und überlassen von Katharina Stolz, 1. Vorsitzende Jägervereinigung Schwabach-Roth e.V.**

Beschießen wir ein Wild in unserem Revier und flüchtet dieses krank in das Nachbarrevier, finden wir rechtliche Grundlagen zum weiteren Vorgehen in § 22 a Abs. 2 BJagdG (Bundesjagdgesetz) sowie Art. 37 BayJG (Bayerisches Jagdgesetz). § 22 a BJagdG erlaubt uns auf Bundesebene nur dann eine Verfolgung krankgeschossenen oder schwerkranken Wildes, wenn mit dem Reviernachbarn eine schriftliche Wildfolgevereinbarung geschlossen wurde. Die Länder können dazu nähere Bestimmungen treffen, Bayern tut dies im Art. 37 BayJG. Die Vorschrift unterscheidet grundsätzlich zwei Fallvarianten:

**Variante 1 – Krankgeschossenes Wild ist im Nachbarrevier sichtbar und für den Fangschuss vom eigenen Revier aus erreichbar.**

Hier hat der Jagdausübungsberechtigte die Pflicht, den Fangschuss mit der Langwaffe anzubringen, nicht mit einer Kurzwaffe. Eine weitere Pflicht ist es nachzusehen, ob das Stück tatsächlich verendet ist. Diese Handlung und damit die Überschreitung der Jagdgrenze, ist erlaubt. Nicht erlaubt wäre die reine Verfolgung des noch lebenden Wildes über die Jagdgrenze hinweg. Beim Betreten des Nachbarreviers ist zu beachten, dass Langwaffen nur ungeladen und Hunde nur angeleint mitgeführt werden dürfen. Verendetes Schalenwild darf im Nachbarrevier aufgebrochen werden. Es muss am Erlegungsort belassen und entsprechend verblendet

werden. Ein Fortschaffen des Wildes ist nicht zulässig. Handelt es sich beim verendeten Wild um Niederwild, ist das Stück zu versorgen und an den Revierinhaber zu übergeben. In jedem Falle ist der Revierinhaber oder sein Vertreter unverzüglich über den Vorfall zu benachrichtigen.

**Variante 2 – Krankgeschossenes Wild ist im Nachbarrevier nicht sichtbar oder für den Fangschuss vom eigenen Revier aus nicht erreichbar**

Der Schütze hat in diesem Fall kein Recht zum Betreten des fremden Reviers. Vielmehr besteht die Pflicht zum Kenntlichmachen des Anschusses sowie der Stelle des Überwechselns in das Nachbarrevier. Auch in diesem Falle ist der Revierinhaber oder sein Vertreter unverzüglich zu informieren. Der Schütze muss sich für eine Nachsuche bereithalten.

Zu beachten ist in beiden Fallvarianten, dass das Wildbret sowie die eventuelle Trophäe des verendeten Stückes dem Revierinhaber gehört, in dessen Revier das Stück verendet ist. Jedoch wird das erlegte Stück auf den Abschussplan des Erlegers angerechnet (Art. 37 Abs. 4 BayJG).

Für diese gesetzlichen Regelungen der Wildfolge in Art. 37 Abs. 1-4 BayJG ist keine schriftliche Vereinbarung zwischen den Pächtern nötig, die oben beschriebenen Varianten 1 und 2 gelten ohne jegliche Vereinbarungen.

Über diese gesetzlich manifestierten Grundlagen der Wildfolge hinaus sind auch weitere anderweitige Regelungen zwischen den Jagdpächtern benachbarter Reviere möglich. Diese Vereinbarungen müssen zwingend schriftlich fixiert werden und dürfen inhaltlich nicht gegen die gesetzlichen Wildfolgeregelungen verstoßen. Zu beachten ist an dieser Stelle, dass eine schriftliche Vereinbarung nur zwischen den Vertragspartnern, also den Jagdausübungsberechtigten bzw. deren Begehungsscheininhaber Gültigkeit besitzt. Wechselt der Pächter des Reviers, ist die schriftliche Vereinbarung mit den neuen Pächtern auch neu zu fassen (Art. 37 Abs. 5 BayJG).

Besteht bei diesen Szenarien die Gefahr, dass Nachsuchen durch die Revierinhaber selbst verzögert oder erschwert werden können, empfiehlt sich der Einsatz von anerkannten Nachsuchengespannen. Am 30.12.2023 trat die Rechtsverordnung über die revierübergreifende Nachsuche für bestätigte Nachsuchengespanne in

Kraft. Um Tierleid möglichst zu verhindern, können hierzu vom Revierinhaber beauftragte, behördlich anerkannte Nachsuchengespanne (und nur diese! Hierzu zählt nicht der „gewöhnliche“ Jäger mit einem brauchbaren Jagdhund!) Reviergrenzen ohne Zustimmung des Nachbarrevierinhabers überschreiten und im Rahmen der Nachsuche das Schalenwild erlösen. Nachsuchengespanne bestehen aus einem Nachsuchenfürher und einem von diesem geführten Nachsuchenhund.

**Berechtigungen und Verpflichtungen anerkannter Nachsuchengespanne**

**Berechtigungen**

Ein beauftragtes, behördlich anerkanntes Nachsuchengespann und eine vom Nachsuchenfürher bestimmte Begleitperson, die Inhaber eines gültigen Jahresjagdscheins ist, dürfen zum Zweck der Nachsuche Reviergrenzen ohne Zustimmung der Revierinhaber überschreiten. Der Nachweis über die Anerkennung ist bei der Nachsuche mitzuführen. Bei der Nachsuche dürfen Nachsuchenfürher und Begleitperson Langwaffen führen, mit diesen schießen und krankgeschossenes oder





**Leistungen der Waffensteckerei**

Jagd- & Sportwaffen, Munition, Optik, Zubehör, Wiederladeartikel, freie Waffen, Pulverhandel, An & Verkauf von Gebrauchtwaffen, An & Verkauf von Blankwaffen, Kommissionsverkauf, Abwicklung von Nachlässen (inkl. Behördengänge), Waffeneinlagerung, Wertgutachten, Waffenverwertung und vieles mehr ...

**Büchsenmacherwerkstatt**

Reparaturen, Restaurationen, Neuanfertigungen, Zielfernrohrmontagen, Systembettungen, Schaftarbeiten, Teil- bzw. Komplettüberarbeitung, Waffen TÜV, Service Karte, Einbau von Einsteckläufen, Oberflächenbehandlung (Brünieren, Glasperlenstrahlen, Ceracote-Beschichtung usw.) Abzugsüberarbeitung, Neuschäftungen, Schaftkappenmontage, Einlegarbeiten, Einschießen Ihrer Lang und Kurzwaffen, Gewerbliches Wiederladen und vieles mehr... Sprechen sie uns an, wir finden fast immer eine Lösung!

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag von 13.00 – 18.00 Uhr  
Vormittags nur nach Terminvereinbarung!  
Samstags von 9.00 – 14.00 Uhr geöffnet.

Einschießtag ist immer Dienstag morgens, die Waffen sollten also bis Montag abends angeliefert werden!

**Waffensteckerei** · Hindenburgstraße 26 · 90556 Cadolzburg  
Tel.: 09103 7199451 · Fax: 09103 7199450 · Mobil 0171 8341375  
E-Mail : waffensteckerei@semtec.de · www.waffensteckerei.de

### Bestätigte Nachsuchenfürer im Landkreis

Im Landkreis Fürth gibt es zwei vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie bestätigte Nachsuchenfürer:

Maximilian Hetzer  
Hannoveraner Schweisshund  
Tel: 0162 2647910

Waldemar Schneider  
Steirische Rauhaarbracke  
Tel: 0173 2556609

verletztes Schalenwild erlegen. Ein weiterer brauchbarer Jagdhund oder ein in Ausbildung zur Nachsuche befindlicher Jagdhund dürfen mitgeführt werden.

#### Verpflichtungen

Der Auftraggeber der Nachsuche hat den Revierinhaber, in dessen Revier das Schalenwild zur Strecke gekommen ist, unverzüglich zu benachrichtigen und das Schalenwild zu versorgen. Alle an erfolgten Nachsuchen beteiligten Personen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Abgesehen von Mitteilungen an den Auftraggeber und andere von der Nachsuche betroffene Revierinhaber oder Auskünften gegenüber Behörden oder Gerichten dürfen gegenüber Dritten keine revier- oder personenbezogenen Angaben gemacht werden.



Von unseren Nachsucheführen wird als Hinweis an die Schützen gegeben: eine Nachsuche mit dem eigenen Hund sollte man nur dann durchführen, wenn es sich um einen Lungenschuss mit eindeutigen Pirschzeichen handelt. Alle anderen Schüsse sollten durch anerkannte Nachsuchengespanne gesucht werden.

### Hier noch einige Tipps für korrektes Verhalten, welches auch die potentielle Nachsuche erleichtert:

#### Vor dem Schuss

- Genauer Standort des Wildes?
- Wie steht das Stück im Schuss?
- Auf welche Körperseite wird das Stück beschossen?
- Ist das Stück alleine oder unterwegs in einer Rotte oder einem Rudel?

#### Nach dem Schuss

- Zeichnet das Stück auf den Schuss?
- Was hören wir nach dem Schuss: Klagen, Blasen, Röcheln?
- In welche Richtung flüchtet das Stück?
- Bleibt das Stück bei der Rotte bzw. im Rudel?
- Wie flüchtet das Stück: laut/leise, sicher/unsicher im Bewegungsablauf, flieht es Hindernisse an?
- Mindestens 20 Minuten abwarten, bevor der Anschuss betreten wird

#### Bei der Anschussuntersuchung

- Den Anschuss sehr vorsichtig untersuchen und nicht unnötig herumlaufen
- Den Anschussort und gefundene Pirschzeichen sicher markieren, z. B. mit Fährtenband
- Die Pirschzeichen sichern, z. B. mit Taschentuch abdecken
- Auch, wenn nichts zu finden ist, kann ein Treffer vorliegen. Die Klärung bringt nur die Anschussuntersuchung mit einem gut eingearbeiteten Hund

Finden wir das beschossene Wild nicht, kann nicht davon ausgegangen werden, dass der Schuss kein Treffer war. In diesem Fall muss der abgegebene Schuss auf jeden Fall nachgesucht werden.

Katharina Stolz  
1. Vorsitzende Jägervereinigung  
Schwabach-Roth e. V.

Quellen (Heintges Jagdrecht Bayern, Homepage Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Homepage BJV)

# MITTELFRÄNKISCHES JÄGERSCHIESSEN



Am 11. Mai 2024 fand in Deffersdorf bei Herrieden wieder das alljährliche mittelfränkische Jägerschießen statt. Die Nachfrage war so groß, dass dieses Event bereits zwei Tage nach Veröffentlichung der Ausschreibung vollständig ausgebucht war. Wie in den letzten Jahre, war die Jägerschaft Fürth wieder mit einer Mannschaft vertreten.

Dieses Jahr traten 21 Mannschaften aus ganz Mittelfranken für ihre Kreisgruppen gegeneinander an, wobei wir den 11. Platz erreichten. Jeweils fünf Schützen mussten in verschiedenen Disziplinen ihr Können zeigen: Tontauben-Jagdparcours, laufender Keiler, 100 m Fuchs sitzend Ellbogen aufgelegt, 100 m Rehbock angestrichen und 100 m Gams (verkleinert für 200 m) sitzend aufgelegt. Am anspruchsvollsten waren der laufende Keiler und der Jagdparcours. Erstmals wurde die Möglichkeit angeboten, auf die sogenannte Wildorganscheibe des BJV zu schießen. Diese Ziendarstellung ermöglicht eine effektivere



Wertung, ob ein sicherer tödlicher Schuss erfolgt ist. Das Angebot wurde durchwegs gut angenommen und so konnten unsere Jäger beweisen, wie gut ihre Schießleistungen sind.

Ausgesprochen spendabel zeigten sich zahlreiche Sponsoren die großzügige, wertvolle Siegerpreise ermöglichten und sogar eine Verlosung unter allen Teilnehmern zu veranstalten: Blaser Jagdwaffen, Büchsenmacherei Schiller, Frankonia Nürnberg, Ruag Ammotec GmbH, Sauer und Sohn Jagdwaffen sowie Waffen Flühr GmbH galt es herzlich zu danken. Unter sämtlichen anwesenden Schützen wurden wertvolle Preise verlost und jeder bekam einen Preis.

Wie immer war es wieder ein in jeder Beziehung absolut angenehmer und kameradschaftlicher Tag mit netten Leuten und guten Freunden und einer rundum gelungenen Organisation um BJV Bezirksschießobmann für Mittelfranken Christian Ringer und sein tolles Team.

# ERSTE HILFE BEI SCHUSSVERLETZUNGEN

Ein ganz normaler Samstag für eine Fortbildung. Denkt man! Das Seminar beginnt mit einem Schlag in die Magengrube: 2023 wurden 8692 Unfälle mit Schusswaffen gemeldet! Also etwa 23 Meldungen pro Tag, davon 119 tödlich.

Der Startschuss für einen besonders aufregenden Tag beginnt, der ehrenamtlich vom ASB (Arbeiter-Samariter Bund) durchgeführt wird.

Zehn Teilnehmer sind dabei. Die wichtigste „Person“: Lina, die Dummy-Puppe des ASB.

Lina gibt den Ton an. Das haben wir ziemlich schnell von unseren Ausbildern eingetrichtert bekommen. Sie imitiert perfekt Blutungen, den normalen Herzschlag, Atmung, Pulsschlag, Sprechen, Schreien und sogar Auswurf hat sie drauf.

Der Veranstalter hat drei Stationen aufgebaut, die verschiedene Szenarien simulieren und wir die unterschiedlichsten Möglichkeiten der Hilfeleistung kennen lernen und auch das richtige Anlegen von Verbandmaterialien ausprobieren können.

## Erste Station: Lina mit einer Streifschusswunde

Aufgabe: Erstversorgen.

Als erstes erfolgt das Ansprechen der verunfallten Person. Kommt von dieser keine Reaktion wird der Puls geprüft! Abtasten woher die Blutung kommt um festzustellen wo die Wunde ist.

Lina atmet schwer.

Ihr Unterschenkel hat einen Streifschuss. Die Kleidung wird sofort aufgeschnitten um einen Überblick der Wunde zu bekommen. Einer verbindet die Wunde mit einer Militärbandage (Emergency Bandage vereint Primärversorgung, Druckverband, Sekundärbehandlung und sichere Fixierung in einem Notfallverband für starke Blutungen), während der andere Teilnehmer den Notruf absetzt.

Aber Obacht! Hier gibt's große Unterschiede bei der Wortwahl: Mit „Hier wurde jemand angeschossen“ kann der Anrufer mit einem sofortigen Polizeigrößeinsatz rechnen. Besser wäre die Formulierung: „Im Schützenheim in Cadolzburg gab es einen Unfall mit einer Schusswaffe“

Es ist also ratsam die richtigen Worte zu wählen.

## Zweite Station: Rettungsdecke und „Foltergerät“ Tourniquet

Ob heiß, ob kalt, eine Rettungsdecke schützt vor dem Auskühlen und rettet somit Leben. Gut auch zu wissen, daß es vollkommen egal ist, ob die goldfarbene oder silbrige Seite oben ist.



Erste Hilfe am Schießstand



Blutung einer Schusswunde stoppen



Anlegen eines Tourniquets



„Lina“ als Dummypuppe. Der Ernstfall wird simuliert

## Abbinden, Zusammenbinden oder auch Querbinden:

Das Tourniquet (frz. für Drehkreuz, auch Aderpresse) ist ein Abbindesystem, durch das der Blutfluss in den Venen und Arterien (abhängig vom Druck) gestaut oder vollständig unterbrochen werden kann. Es ist die richtige Wahl bei besonders schweren Verletzungen. Insbesondere wenn ganze Körperteile fehlen. Grundsätzlich sollten auch Laien im Notfall nicht davor zurückschrecken. Denn sobald der Einsatz notwendig ist, kann es um Leben oder Tod gehen.

Das Anlegen des Tourniquets sollte dennoch nicht leichtfertig geschehen, sondern nach Augenmaß und mit Bedacht. Es darf nur an den Armen und Beinen, oberhalb der Verletzung angelegt werden. Jedoch niemals direkt über der Wunde oder über einem Gelenk. Es sollte eine Stelle gewählt werden, an der genügend weiches Gewebe für eine effektive Kompression vorhanden ist.

## Dritte Station: Schusswunden auf ihr Ursache prüfen und Blutungen stoppen

Wenn es aus allen Löchern blutet und nur so heraus-spritzt, so ist es ratsam seinem Gegenüber mit einem „Verbandspäckchen“ zur Hilfe zu eilen. An realitäts-nahen Wunden konnte das Versorgen und Stillen von Blutungen geübt werden. Hier kam für viele der Schreck, dass bei Erster Hilfe nicht alles nach Plan verlaufen kann. Voller Einsatz ist hier meist nicht genug, um das Leben eines Menschen zu retten. Die richtige Technik und eine ruhige Hand sind entscheidend... Und: Tief durchatmen, fokussiert, konzentriert und ruhig bleiben!

Geplant ist ein weiteres Seminar zum Thema Schussverletzungen im April! Genaues Datum folgt. Infos folgen im Internet!

Zum Abschluss konnte nochmal jeder Teilnehmer sein erlerntes Wissen zum Besten geben. Auf dem 25 Meter Stand wurde Dank Lina ein realitätsnahes Szenario geboten, bei dem nochmal jeder an seine Grenzen des Möglichen gebracht wurde. Schießunfall, Entwaffnen, Sicherheit auf dem Stand herstellen, Rettungsdienst rufen, Verletzungen finden, erkennen und behandeln – das beschreibt die Szenarien treffend und Jedem wurde bewusst das man das erlernte schnell verinnerlicht hatte.

Fazit: Ein spannender Tag, der viele neue Erkenntnisse brachte und vielleicht sogar einem Menschen mal das Leben retten kann!

Julia Laufmann




info@pm-tgs.com

Beratung/ Verkauf & Montage 09872 - 9569010 Verwaltung  
in der Hauptstraße 1, Heilsbronn 09872 - 9761131 Verkauf

**Ihr Partner für:**

- ✓ Heizung & Sanitär
- Wärmepumpen • Solarthermie
- Bad-Einrichtungen • Kalkschutzanlagen
- Biomasseanlagen • Hybridanlagen
- Öl- u. Gas-Feuerungen • Wartung / Kundendienst





## EIN BILD AUS ALTEN ZEITEN

vom Jagdbetrieb Defersdorf und Gutzberg. Danke an Jürgen Meier für die Einsendung!

## WIEDERERÖFFNUNG DES SCHIESSSTANDES DER SCHÜTZEN IN CADOLZBURG

Am 15.06.2024 konnte die Schießanlage der Königlich privilegierten Schützengesellschaft Cadolzburg nach umfangreichen Umbauarbeiten wieder eröffnet werden. Die Wiedereröffnung des Schießstandes stand im Zeichen einer umfangreichen Sanierung zur Umsetzung der neuen sicherheitstechnischen Anforderungen zur Sicherheit der Schützen. Nach umfangreichen Vorbereitungsmaßnahmen konnte der Schießstand anhand eines präzisen Bauzeitenplanes in einer rekordverdächtigen Zeit von 6 Wochen umgebaut werden.

Die kostenintensiven Investitionen beinhalten den Einbau von sogenannter Hardox Stahlplatten im Bereich

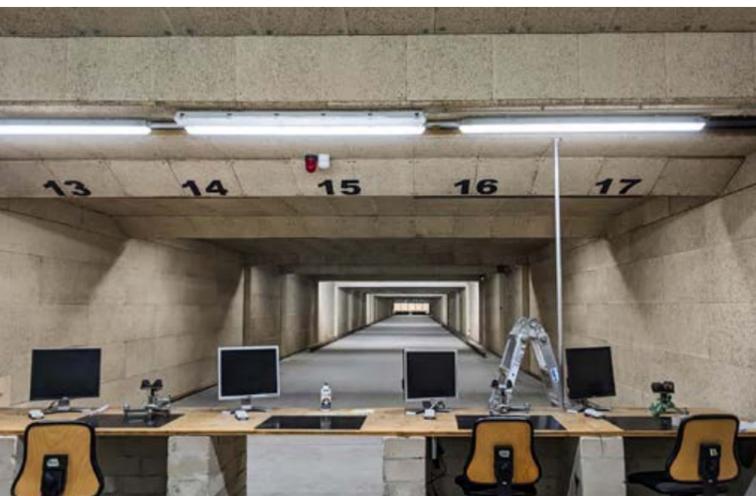
der Schießbahnen und wurde von den unentgeltlichen tätigen Vereinsmitgliedern durchgeführt. Im Zuge der Umbauarbeiten wurde auch die Lüftung auf den neusten Stand gebracht und eine intelligent gesteuerte Beleuchtung mit Bussteuerung eingebaut. Nach Abschluss der Arbeiten erfolgte die Prüfung der Ausführung durch den Schießstandsachverständigen und die behördliche Freigabe durch das Landratsamt Fürth.

Damit steht der Schießstand wieder im vollen Umfang für Training, Wettkampf und Einschießen von Jagdwaffen zur Verfügung. Interessierte wenden sich bitte an unseren Beauftragten für das Schießwesen: jagdwaffen@jagd-bayernfuerth.de

Die Jägerschaft Fürth und die Schützen in Cadolzburg pflegen seit Jahren eine freundschaftliche Partnerschaft. So findet die Ausbildung der Jungjäger in den Räumen der Schützen statt, den Aspiranten stehen die Schießbahnen im Rahmen der Ausbildung zur Verfügung. Auch sind die Vereinswaffen der Jägerschaft sicher in den Tresorräumen der Schützen verwahrt. Eine umfangreiche und sehenswerte Präparate Sammlung ist in den Ausbildungsräumen untergebracht und das Schießkino wird bei Bedarf aufgebaut. Wir hoffen auf eine weitere, fruchtbare Zusammenarbeit zum Wohle aller Beteiligten.

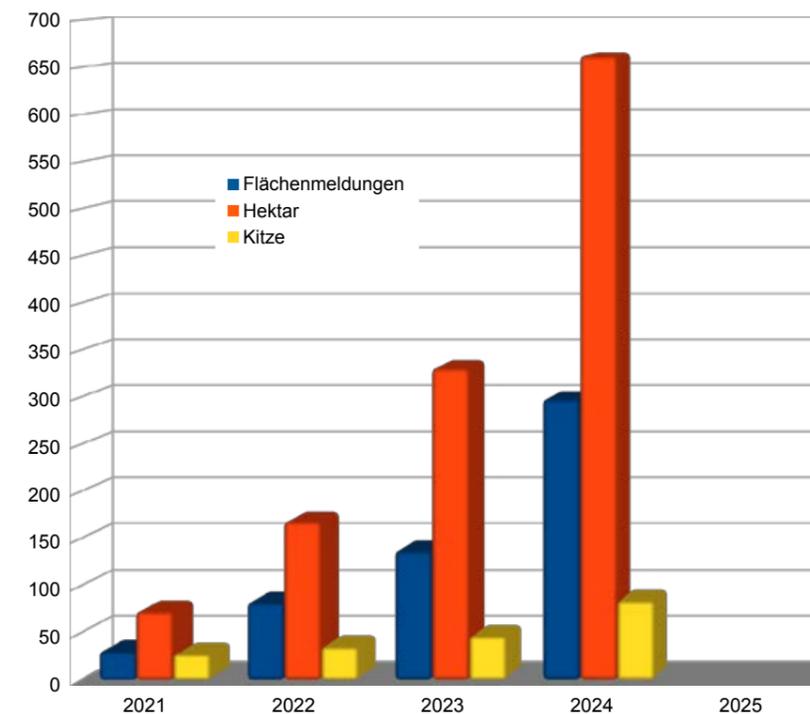
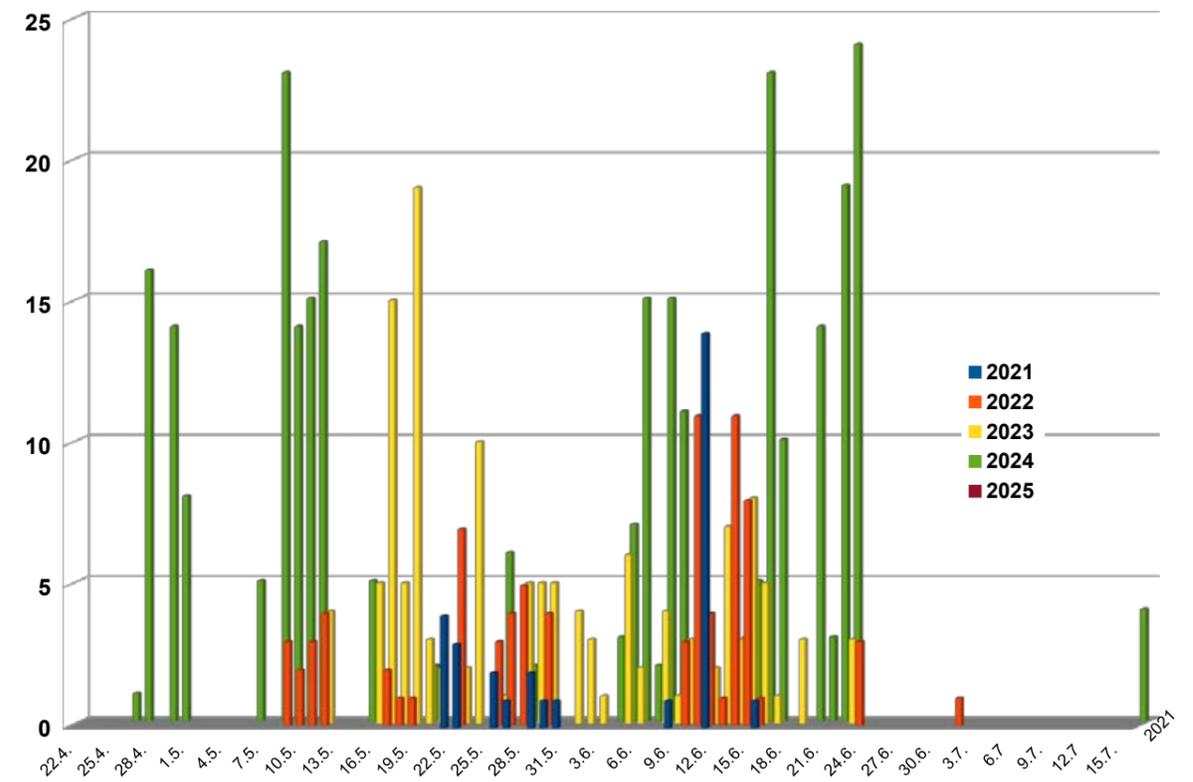
Die Schützen bedanken sich bei allen Verantwortlichen, Planern und Helfern für die tatkräftige Unterstützung.

Schützengesellschaft Cadolzburg



# KITZRETTUNG 2024

Flächenmeldungen 2021-2025



Das Drohnenteam der Jägerschaft Fürth war auch vergangenes Jahr wieder erfolgreich zur Kitzrettung unterwegs. Auch 2025 bitten wir alle, die das Drohnenteam vor Ort benötigen, sich über das Internetportal: [app.uaveditor.com/fieldregistration/](http://app.uaveditor.com/fieldregistration/) (siehe auch internetseite der Jägerschaft Fürth unter Aktuelles) anzumelden.



## UNSER WILDMOBIL ...

...hatte auch 2024 wieder zahlreiche Einsätze. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit Engagement und Zeit die Arbeit vor Ort unterstützen und nicht müde sind, Fragen zu beantworten und über das Leben der Tiere in unserer Heimat zu erzählen.

- 26. Februar Grundschule Stein
- 20. März Mittelschule Cadolzburg
- 25. April Ammerndorf
- 06. April Burgfarrnbach
- 28. April Feucht beim JGHV
- 08. August Ferienprogramm Kammerstein
- 28. August Ferienprogramm Seukendorf
- 08. September Stadtwaldfest
- 12. Oktober Feucht beim JGHV
- 13. Oktober Ammerndorf Herbstmarkt
- 29. Oktober Großhabersdorf Kinderhort
- 04. November Grundschule Egersdorf
- 10. November Jägermarkt Rütteldorf
- 23. November Kammerstein Waldmarkt
- 03. Dezember Obermichelbach Förderschule
- 13. Dezember Burgfarrnbach Weihnachtsmarkt



# TERMINE

## KRÄHENWOCHEN

Um den abnehmenden Beständen von Niederwild und den Schäden der Landwirtschaft Rechnung zu tragen, fordern wir Euch auf, die Flinte in die Hand zu nehmen und verstärkt Krähen zu bejagen. Unser Seminar im November mit Nils Kradel hat viele Hinweise zur erfolgsversprechenden Jagd gegeben!

So treffen wir uns **am 14. März 2025 um 18 Uhr** hinter der Maschinenhalle in Rütteldorf (gleicher Platz wie Fuchsstrecke) zum gemeinsamen Strecke legen. Auch Elstern sind am Steckenplatz gern gesehen. Waidmannsheil!



## FUCHSWOCHEN

Wie jedes Jahr nutzen wir die Ranzzeit zur verstärkten Fuchsjagd und treffen uns zum Legen der Strecke **am 31. Januar 2025 um 18 Uhr** an der Hackschnitzelhalle von Erich Reichert (von Zautendorf kommend rechts, vor dem Ortseingang). Durch die Bläser ehren wir das erlegte Raubwild mit den Todsignalen. Wir freuen uns auf rege Teilnahme.



## HEGEGEMEINSCHAFTSABENDE FÜRTH-SÜD

- 02. Januar** Ammerndorf, Gasthaus Sonne Reiner Lenz, Tel. 0160/7517882
- 06. Februar** Vogtsreichenbach, Revier Steinbach, I. Breitenstein, Tel. 0152/24826743  
Gasthaus Herboldsheimer, Stefan Janousch, Tel. 09127/9772
- 06. März** Fernabrünst, Markus Link, Tel. 09872/7528
- 03. April** Großweismannsdorf, H. Gögelein, Tel. 0911/6994227
- 01. Mai** Vincenzennbronn, Bürgerhaus, K. Tiefel, Tel. 0170/3228611
- 04. Juni** Gutzberg, J. Meier, Tel. 0179/5971  
W. Rühl  
**ACHTUNG! Findet Mittwoch statt, da Donnerstag Ruhetag!**
- 03. Juli** Anwenden, A. Lämmermann, Tel. 0151/11663522
- 07. August** Rütteldorf bei Erich, E. Reichert, Tel. 09103/7653
- 04. September** Anwenden, Revier Bronnambach, Matthias Korn, Tel. 0173/6521348
- 02. Oktober** Roßtal Weißes Lamm, Dr. Walter Schwarz, Tel. 09127/578534
- 06. November** Defersdorf, Pizzeria Trattoria, Leo Hahn  
Jürgen Prechter, Tel. 0172/6447255
- 04. Dezember** Ödenreuth Kressenhof, Walter Herbert  
Revier Buchschwabach, Georg Galsterer  
Klaus Sommerschuh

Die Hegegemeinschaftsabende finden jeweils am 1. Donnerstag im Monat statt. Jagdgäste und Partner sind herzlich willkommen.





## INFO UND ANMELDUNG FÜR DEN HUNDEFÜHRER-LEHRGANG 2025

Ist am **Dienstag, den 1. April 2025 um 18 Uhr** im Gasthaus „Zur Alten Schmiede“, Dorfstraße 1, 90613 Großhabersdorf/Oberreichenbach. Mitzubringen sind Ahnentafel und Impfpass des Hundes sowie Jagdschein des Hundeführers.

## JUBILÄEN KREISGRUPPE 2024

### 10 Jahre

Dimmling, Patrick	Balzer, Ralf
Hensel, Frank	Stark, Jana
Höfler, Thomas	Blankenberg, Joachim
Kowalski, Judith	Kittler, Matthias
Schneider, Erhard	Kratz, Katharina
Stark, Walter	Schneider, Martin
Kögel, Daniela	Ellerbracke, Detlef
Kreß, Harald	Schneider, Marco
	Gloger, Hubertus

### 20 Jahre

Mootz, Holger
Simon, David
Kunz, Jürgen
<b>20 Jahre</b>
Schneider, Erika

### 30 Jahre

Zenetti, Klaus
----------------

Bierler, Peter
Christmann, Stefan
Habereder, Helmut
Wirsching, Wolfgang
Meyer, Theo
Scheuerer, Thomas
Schlicker, Fritz
Ludwig, Dieter Karl

## EIN HERZLICHES DANKESCHÖN DEN SPONSOREN ...

...der Tombola zu unserer Weihnachtsfeier im vergangenen Jahr! Allen voran der Firma Waimex, mit Marketingleiter Ingo Breidenstein, für die großzügige Spende von zwei hochwertigen Ferngläsern der Marke Noblex sowie für 12 Reinigungs- und Schmiersätze für Waffen. Ebenfalls dem Autohaus Schöner für Tankgutscheine, Ewald Ammon für einen Feuerlöscher, Gärtnerei Eder für die Tischdekoration und Matthias Marschig für zwei Dresdner Stollen.

## AUFERSTANDEN! IM HEGERING NORD TUT SICH WAS

Am 19.9.24 fand nach längerer Pause wieder ein Stammtisch der Hegegemeinschaft Nord im Gasthaus zum Grünen Tal in Seckendorf statt. Mehr als 30 Jägerinnen und Jäger sind der Einladung gefolgt. In lockerer Atmosphäre standen das gegenseitige Kennenlernen und der persönliche Austausch im Vordergrund. Es gab durchwegs nur positive Rückmeldungen und so findet **am 15.1.25** der nächste **Stammtisch** statt. Weiter Termine 2025 werden auf [www.jagd-bayernfuerth.de](http://www.jagd-bayernfuerth.de) veröffentlicht. Eingeladen sind Jagdpächterinnen und -pächter und deren Jagdgäste.

*Danni Kögel und Frank Wagner  
(Hegegemeinschaftsleiter Nord)*

## GEBURTSTAGE

### 50 Jahre

Jan Wolff	18.01.	Clemens Wachter	16.02.	Manfred Drechsler	07.07.
Christian Götz	07.04.	Robert Meier	09.03.	Manfred Summ	07.11.
Justus Götz	07.04.	Wolfgang Troßmann	11.08.	Herbert Nölp	28.11.
Ralf Kasper	18.05.	Enrico Brunner	17.09.		
Marco Schneider	09.06.	Georg Galsterer	02.10.	<b>75 Jahre</b>	
Frank Stehmann	02.09.	Jürgen Prechter	26.10.	Kurt Lorber	18.02.
Alexander Winter	11.09.	Ulrich Poltet	30.11.	Robert Schöpf	29.04.
Nicole Reinhold	01.11.	Stephan Gänslar	02.11.	Alfred Petratschek	09.11.
Matthias Dießl	06.12.	Christian Bühler	12.11.	Christine Stirnweiß	18.11.
		Rainer Müller	17.12.	Manfred List	02.12.

### 55 Jahre

Robert Kohler	21.02.
Thomas Kloos	14.06.
Nicole Brumbach	31.07.
Marcus Rauch	19.07.
Kerstin Hofmann	21.08.
Christine Postler	15.09.
Alexandra Hawelka	30.09.
Marco Michel	05.09.
Guido Mackowiak	15.10.
Bernd Usler	25.10.
Hans-Georg Kraus	23.11.

### 60 Jahre

Erika Schneider	26.02.
Markus Lechner	05.02.
Rainer Grasser	15.02.

### 65 Jahre

Siegfried Winkler	03.01.
Martin Schneider	08.01.
Andreas Hadler	09.02.
Anita Eschenbach	12.02.
Sabine Hüttner-Weiß	16.02.
Samuel Zenn	18.06.
Hans-Günther Rebel	24.10.
Thomas Auer	17.11.

### 70 Jahre

Ottomar Kreß	02.05.
Karl Heinz Pflugmann	06.05.
Richard Gugel	10.05.
Klaus Sommerschuh	16.05.
Erich Tigelmann	18.05.
Werner Willomitzer	16.06.

### 80 Jahre

Walter Pretscher	29.01.
Norbert Höppner	12.02.
Manfred Scheuerlein	11.06.
Werner Kippes	31.08.
Petra Krapp	09.09.
Gerhard Angermann	02.12.

### 85 Jahre

Marga Linhard	22.02.
Horst Endlich	15.08.
Rudolf Steger	23.09.
Jürgen Knappworst	26.11.
Manfred Weber	12.12.

### 90 Jahre

Hans Peipp	22.06.
------------	--------

## JUBILÄEN BJV

### 25 Jahre

Dürmeyer, Roland	Schweiger, Uwe
Böhm, Stephan	Lechner, Markus
Weber, Manfred	
Gugel, Marion	<b>50 Jahre</b>
Kasper, Ralf	Berngruber, Konrad
Hußnätter, Uwe	
Hitz, Wernery	<b>55 Jahre</b>
	Lober, Kurt
	Hussong, Hans-Kurt

### 40 Jahre

Hesse, Stefan
Pohl, Winfried

### 60 Jahre

Büchtmann, Rainer
-------------------

## HAHN IN RUH – HALALI

Horst Wellisch	24.03.2024
Hans-Werner Weinlein	24.04.2024
Thomas Kurt Pausch,	29.04.2024
Werner Knörr	02.05.2024
Dr. Klaus Baumeister,	31.07.2024
Bernhard Wolf	21.09.2024

Wir bitten den Verstorbenen ein ehrenvolles Andenken zu bewahren.



# AUTOHAUS SCHÖNER IN CADOLZBURG

Wir sind Ihr Partner  
rund ums Auto!

- / NEUWAGEN
- / GEBRAUCHTWAGEN
- / MIETWAGEN
- / ABSCHLEPPSERVICE
- / SERVICE
- / SHELL STATION

**Schöner**

Autohaus Schöner GmbH & CO KG /  
Opel Vertragshändler / Nürnberger Str. 41 /  
90556 Cadolzburg / 09103 / 79 39 - 0